

Neues Sicherheitskonzept soll verhindern, dass aus Leitplanken „Leidplanken“ werden / Umfangreiche Umbauten

## Mehr Schutz für Motorradfahrer

**Baden-Baden** (mg) – Ein innovatives Sicherheitskonzept soll die kurvenreichen Strecken der B500 und der L79 zwischen Baden-Baden und der „Roten Lache“ für Motorradfahrer sicherer machen. An 16 neuralgischen Kurven wurden die Leitplanken nicht nur mit neuen Schaumstoffummantelungen sowie bis auf den Boden reichende Verkleidungen versehen, sondern auch mit rot-weißen Markierungen optisch hervorgehoben. Für die Nachrüstung der zusammengenommen rund ein Kilometer langen Schutzplanken wurden Investitionen in Höhe von rund 55 000 Euro aus Landes- sowie Bundesmitteln getätigt, erklärte Baden-Badens Erster Bürgermeister Klaus Michael Rückert.

„Das Motorrad ist ein gefährliches Verkehrsmittel“, betonte Klaus Brenner von der Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden

gestern bei der offiziellen Vorstellung der neuen Leitplanken. Als Ursachen für den Anstieg der Unfälle mit Zweirädern nannte Brenner die steigende Zahl von mittlerweile 16 000 im Landkreis zugelassenen Motorrädern und die „Leistungsexplosion“ bei den Maschinen. Außerdem: „Motorradfahrer fahren zu schnell“, so Brenner.

Wie gefährlich gerade die beiden Strecken auf Baden-Badener Gemarkung sind, stellte Hartmut Frietsch von der Polizeidirektion heraus: In den ersten fünf Monaten 2007 stieg die Zahl der Motorradunfälle im Bereich der Polizeidirektion gegenüber dem Vorjahr von 68 auf 113, wobei im Frühjahr auf der L79 ein Sozjus sein Leben verlor. Unterstützt wurde das neue Leitplanken-Konzept von dem Verein „Mehrsi – Sicherheit für Biker“, der 1 000 Euro für die Maßnahmen spendete.



An 16 neuralgischen Kurven auf der B 500 und der L 79 zwischen Baden-Baden und der „Roten Lache“ sollen optimierte Leitplanken Motorradfahrer bei Unfällen schützen. Foto: Gernsbeck